



## ***Ihr sagt, dass das Leben ewig ist...***

*...ihr sagt, dass es den Tod nicht gibt, ihr sagt, dass ihr unendlicher, ewiger Geist seid – sagt ihr – und doch, ihr wisst wenig davon, wenig darüber, wenig dazu.*

*Ihr habt das „Menschliche“ geerbt, doch ihr seid auch die Erben des Göttlichen.*

*Nun wollen wir dieses Wissen erweitern und es bei manchen vervollständigen – denn manche von euch haben das Wissen bereits geschaut*

*1.) Ja, das Leben ist ewig! In der Tat.*

*Um in jeder Faser seines menschlichen Körpers und des menschlichen Geistes das zu erfassen, gilt es alle Bindungen abzulegen.*

*Frei zu werden von allem, was euch an diese Erde bindet, ja frei zu werden von allen Bändern, die die Menschen für gemeinhin verbinden.*

*Denn nur ein freier Geist kann sich in der Ewigkeit niederlassen, diese begreifen und erfahren.*

*Also macht bitte weiter in der Selbstbefreiung und erschafft dadurch die Basis für dieses Wachstum und für die Erfahrung, dass das Leben in der Tat ewig ist.*

*2.) Ja, den Tod gibt es nicht! In der Tat.*

*Doch warum habt ihr immer noch Frucht davor, so ihr dem Sterben begegnet und den Tod in der Tür stehen seht?*

*Weil ihr Körper verhaftet seid und da ihr das Loslassen noch nicht zur Gänze erlernt habt; und da ihr voller Gewohnheiten steckt, lieb gewonnener Gewohnheiten, die euch hindern, auch in dieser Angelegenheit frei zu sein.*

*Auch hier geht es um die Freiheit – das Freiwerden von der Gewohnheit, das Loslassen des Körpers, das sich Hineinbegeben in den lebendigen Geist – dann kann er kommen, der Tod, und ihr werdet ihn umarmen und mit ihm gehen – hinüber in die Wirklichkeit.*

*Lasst los, denn die Gewohnheiten tragen dazu bei,*

*nicht hinübergehen zu können, es nicht zu wollen, obwohl euch auf der anderen Seite des Horizonts das Leben erwartet.*

*3.) Ja, ihr seid unendlicher, ewiger Geist, in der Tat.*

*Sobald ihr euch das verinnerlicht, habt ihr alles erkannt, was es zu erkennen gibt.*

*Darum ist es so wesentlich, euer Bewusstsein zu verlagern, euch in die geistige Wahrnehmung des Lebens zu bringen, denn durch den Geist ist alles erst möglich, der*

*Geist erschafft alles in der sichtbaren und unsichtbaren Welt. Ein Mensch, der sich dessen bewusst ist, berührt die Unendlichkeit und spannt den Bogen vom Menschsein zum Gottsein, von der begrenzten Wahrnehmung hin zur Grenzenlosigkeit.*

*Seid „menschlich“! Ja. Doch was bedeutet das?*

*Es bedeutet, durch den lebendigen göttlichen Funken – den Geist in euch, um euch und aus euch – zu handeln, zu sprechen und zu denken. Dann erst seid ihr eines Menschen würdig, dann erst werdet ihr menschlich, denn göttlich zu sein und zu menschlich sein, sind eins.*

*Der erleuchtete Geist kennt keine menschlichen Konditionierungen, denn er hat diese längst überwunden.*

*Daher ist es so eine Freude, einem Erleuchteten beim Leben auf Erden zuzusehen, teilhaben zu dürfen an seinem Licht, in der Nähe seiner Liebe selbst die Liebe zu werden – die „niederen Instinkte“ zu überschreiten und diese aus der Perspektive des Geistes zu leben: So tun zwei das Gleiche, aber es ist dennoch nicht dasselbe.*

*Ihr habt das „Menschliche“ geerbt, doch ihr seid auch die Erben des Göttlichen. Vereint diese scheinbaren Gegensätze und ihr habt den Schlüssel zum ewigen Leben erworben, den Zutritt zum Wissen der Schöpfung.*

*Denn das Fleisch lebt im Geiste und nicht der Geist ist im Fleische! Auch diese Tatsache gilt es zu erkennen.*

*Alles um euch herum ist Geist und ein menschlicher Körper ist ein kleiner Teil, der im „Geist-Kontinuum“ Quartier bezogen hat. Ihr seid unendlicher Geist, groß, groß, groß und eure Körperlichkeit bildet einen kleinen Punkt im Universum, dessen spirituelle Kraft ihr seid, da ihr es selbst hervorbringt.*

*Kompliziert?*

*Ja und nein.*

*Ja, so das Erfassen dieser Worte unmöglich ist, da ein begrenzter Geist in den Worten selbst nach Erkenntnis sucht – und nein, so ein Mensch zwischen dieser Botschaft zu lesen versteht.*

*Ich bin es, der euch in seinem Bewusstsein trägt, denn ich habe das Menschsein erlebt und daraufhin meine göttliche Natur geschaut.*

*Das Leben ist ewig!*

*Der Tod eine Illusion!*

*Der Geist unendlich!*

*In der Tat,*



*Namasté*